

# Messe News

Energy

Oktober 2011

NEW TECHNOLOGY FIRST

23. – 27. April 2012 · Hannover · Germany

Energy



## Top-Thema Smart Grids

Prof. Jochen Kreusel, Experte bei ABB, erläutert den Stellenwert der intelligenten und kommunikativen Stromvernetzung

Doppelseite 2 und 3

## Clusterung der Energy-Hallen

Große Übersicht zu den Energiethemen auf dem Freigelände und in den Hallen 11, 12, 13, 25 und 27

Doppelseite 4 und 5

## Nur wenige Klicks entfernt: Die Teilnahme an der Energy 2012

Ein perfekter Auftritt auf den Leitmesen der Energy liegt nur wenige Maus-Klicks entfernt: Mit dem Online Business Service – kurz OBS – ist die Planung einer Teilnahme an der Energy unkompliziert und transparent. Interessierte Aussteller können sich unter [obs.messe.de](http://obs.messe.de) unverbindlich informieren und in wenigen Minuten Standflächen planen und Kosten kalkulieren sowie verschiedene Standsysteme und Services buchen.

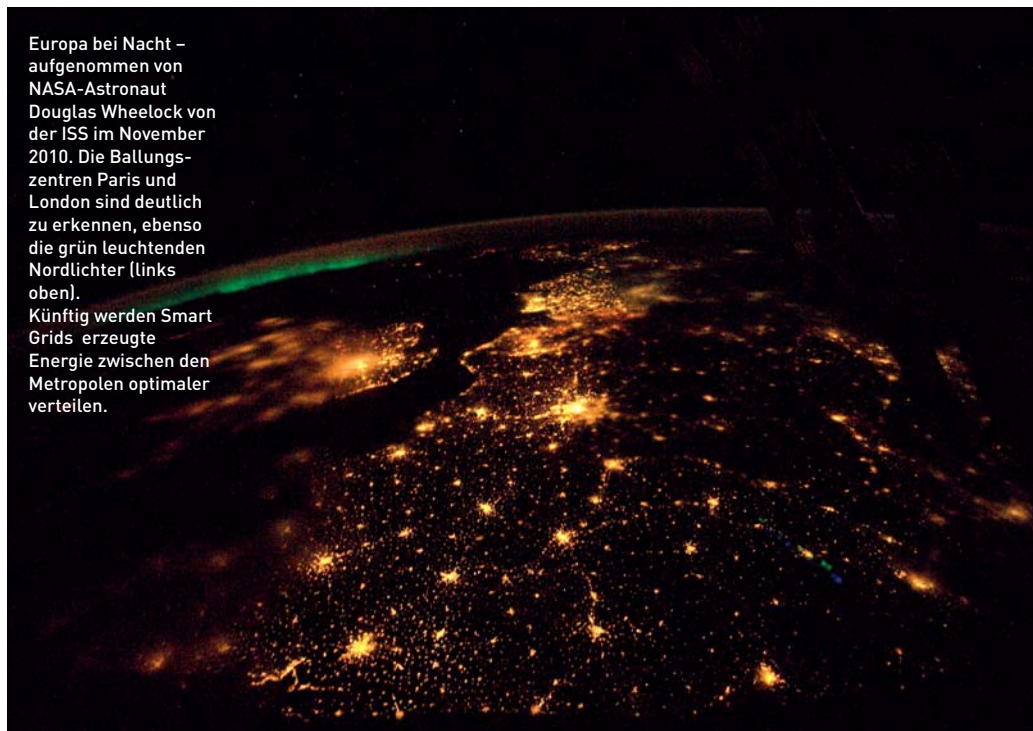
Haben Sie Fragen zum OBS oder den Zugangsdaten? Dann steht Ihnen das OBS-Team telefonisch unter +49 511 89-37000 und per Email unter [obs@messe.de](mailto:obs@messe.de) gerne unterstützend zur Seite.

Weitere Infos unter: [obs.messe.de](http://obs.messe.de)



## Intelligente Netze für Europa

Smart Grids werden in elektrischen Energieversorgungssystemen künftig Erzeugung und Verbrauch exakt aufeinander abstimmen.



Europa bei Nacht – aufgenommen von NASA-Astronaut Douglas Wheelock von der ISS im November 2010. Die Ballungszentren Paris und London sind deutlich zu erkennen, ebenso die grün leuchtenden Nordlichter (links oben).

Künftig werden Smart Grids erzeugte Energie zwischen den Metropolen optimaler verteilen.

Eine sichere, effiziente, nachhaltige und wirtschaftliche Energieversorgung ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Aussteller der Leitmesse Energy auf der HANNOVER MESSE 2012 (23. bis 27. April) werden innovative Produkte und Lösungen zur Bewältigung dieser Herausforderung präsentieren.

### Smarte Technologien im Fokus

Im Mittelpunkt stehen dabei die intelligenten Stromnetze von morgen: Smart Grids. Auf mehr als 850 Quadratmetern kommen in Halle 13 im Bereich „Smart Grids – E-Energy“ Aussteller aus aller Welt zusammen, um ihre Innovationen zu präsentieren. Zu den Unternehmen, die bereits ihre Teilnahme zugesagt haben, gehören unter anderem Landis + Gyr, Alcatel-Lucent und das Schweizer Unternehmen ABB (siehe auch Interview mit Prof. Dr.-Ing. Jochen Kreusel auf den Seiten 2+3). „Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt verzeichnen wir einen sehr erfreulichen Buchungsstand, vor allem im Bereich der Übertragung und Verteilungstechnologien in Halle 11 - 13“, erklärt Hubertus von Monschaw, Projektleiter

Energy der Deutschen Messe. „Die Unternehmen wollen dabei sein, wenn Fragen der Zukunft debattiert, Lösungswege besprochen und zukunftsweisende Geschäfte abgeschlossen werden.“

### Ein hochkarätiger Themenpark mit Rundum-Service

„Smart Grids – E-Energy“ beinhaltet einen Themenpark, ein Forum, einen Exponat-Marktplatz sowie einen Themengemeinschaftsstand mit einem Fullservice-Paket, das den Ausstellern eine unkomplizierte Messteilnahme ermöglicht. Beste Voraussetzungen also, um das Zusammenspiel von Hard- und Softwarelösungen rund um die Themen Smart Metering, Smart Grids und Smart Buildings dem internationalen Fachpublikum zu präsentieren.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter:

[hannovermesse.de/de/energy](http://hannovermesse.de/de/energy)

# „Smart Grids werden das ent



Prof. Dr.-Ing. Jochen Kreusel, Leiter des Konzernprogramms Smart Grids des ABB-Konzerns.

Der weltweite Energiebedarf wächst kontinuierlich, eine Erneuerung der Energieinfrastruktur ist unumgänglich und ruft nach innovativen Technologien, die alle erforderlichen Bestandteile optimal vernetzen. Der Themenpark Smart Grids – E-ENERGY stellt auf der Leitmesse Energy Hard- und Softwarelösungen für die Energiewirtschaft vor. Prof. Dr.-Ing. Jochen Kreusel, Leiter des Konzernprogramms Smart Grids des Schweizer Unternehmens ABB, erläutert für Messe News Energy den Stellenwert der Thematik Smart Grids.

## Professor Kreusel, was sind Smart Grids?

Smart Grids sind elektrische Energieversorgungssysteme, in denen durch Einsatz von Sensorik und Aktorik sowie Informations- und Kommunikationstechnik eine stärkere Integration von allen Arten von Erzeugungsanlagen und von Verbrauchern in die Systeme ermöglicht wird. Ein konkretes Beispiel dafür: In elektrischen Energieversorgungssystemen müssen Erzeugung und Verbrauch zu jeder Zeit genau aufeinander abgestimmt sein. Heute wird das nahezu ausschließlich durch große Kraftwerke sichergestellt. In Zukunft werden aber auch die vielen dezentralen Erzeugungseinheiten und, wo sinnvoll möglich, auch die Verbraucher an diesem Ausgleich teilnehmen müssen.

Prof. Jochen Kreusel, Experte bei ABB, erläutert den Stellenwert der intelligenten und kommunikativen Stromvernetzung

## Welche Relevanz haben Smart Grids?

Die energiepolitischen Ziele der Europäischen Union sehen vor, dass die erneuerbaren Energien in der Zeit nach 2020 die wichtigste Quelle für elektrische Energie werden. Wir werden dann in großem Umfang dezentrale und volatile, also stark schwankende, Erzeugung haben. Um dies wirtschaftlich effizient zu beherrschen, sind Smart Grids eine unerlässliche Voraussetzung.

„Dezentrale Erzeugung bringt Bedarf an neuen Lösungen.“

## Wie ist der Stand der Technik?

Smart Grids werden nicht schlagartig eingeführt werden, sondern als Ergebnis einer laufenden Fortentwicklung der bestehenden Systeme entstehen. Deshalb sind in den zurückliegenden Jahren bereits eine Reihe von Lösungen entstanden. Beispiele dafür sind Produkte zur Nutzung der Informationen, die von elektronischen Zählern bereitgestellt werden, entweder zur einfachen Visualisierung im Wohnbereich oder zur Laststeuerung. Auf der anderen Seite sind Netzleitsysteme entstanden, die das Lastmanagement unterstützen. Bereits in diesem Jahr konnte man auf der HANNOVER MESSE zahlreiche Lösungen für die Automatisierung der sogenannten Sekundärverteilung sehen. Dieser Bereich der Netze ist in der Vergangenheit praktisch gar nicht fernüberwacht oder gar -gesteuert worden. Die starke Zunahme der dezentralen Erzeugung hat aber nun Bedarf für solche Lösungen geschaffen. Zusammengefasst: Viele Teile der Smart Grids sind bereits als Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen entstanden, der Veränderungsprozess der elektrischen Energieversorgungssysteme findet fortlaufend statt.

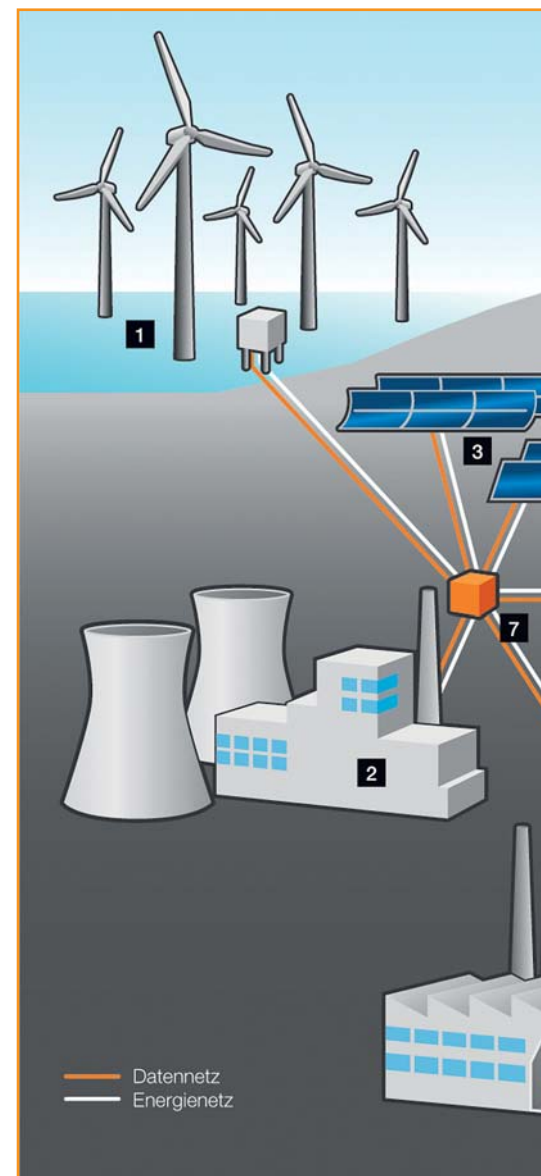
## Welche Rolle werden Smart Grids zukünftig spielen?

Smart Grids werden das entscheidende Bindeglied zwischen allen Arten von Erzeugungseinheiten und Verbrauchern sein und so die Nutzung der erneuerbaren Energien in dem Ausmaß, wie wir es in Europa anstreben, erst ermöglichen.

„Energy stellt als Querschnittsmesse den idealen Platz dar.“

## Was hat Ihr Unternehmen dazu entwickelt?

ABB ist wie kaum ein anderes Unternehmen in der gesamten Kette – von der Bereitstellung elektrischer Energie bis zur Anwendung – sowohl in der Industrie als auch im Privatbereich tätig. Wir verfügen deshalb über einen sehr breiten Überblick sowohl über die Anforderungen, die in den verschiedenen Bereichen entstehen, als auch über die technischen Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen. Als Folge haben wir beispielsweise sehr früh die Gebäudeautomatisierungslösungen unserer Tochter Busch-Jaeger mit unserer Netzleittechnik abgestimmt. Ein Kernelement der Innovation auf dem Gebiet der Smart Grids sind Pilotprojekte, die wir in vielen Ländern zusammen mit unseren Kunden durchführen und in denen neue



# scheidende Bindeglied sein“

Produktideen entstehen. Beispiele dafür sind das E-Energy-Projekt MEREGIO, in dem wir die Verteilnetzautomatisierung entwickeln, oder ein vor Kurzem abgeschlossenes, vom Bundeswirtschaftsministerium gefördertes Projekt mit RWE, der TU Dortmund und Consentec, in dem wir eine neue Lösung für die Spannungsregelung in Verteilnetzen mit sehr hohem Anteil dezentraler Einspeisung entwickelt haben und nun gemeinsam im Feld erproben.

## Welchen Stellenwert hat die Leitmesse Energy für das Thema?

Der Veränderungsprozess der elektrischen Energieversorgung, über den wir hier sprechen, betrifft nicht einzelne Produkte oder Anwendungsbereiche, sondern tatsächlich das gesamte System der Energieversorgung und -anwendung. Die HANNOVER MESSE und in ihr die Fachmesse Energy stellt als breit aufge-

stellte Querschnittsmesse einen idealen Platz dar, um gerade solche Veränderungen zu thematisieren.

„Von der HANNOVER MESSE gehen wichtige Impulse aus.“

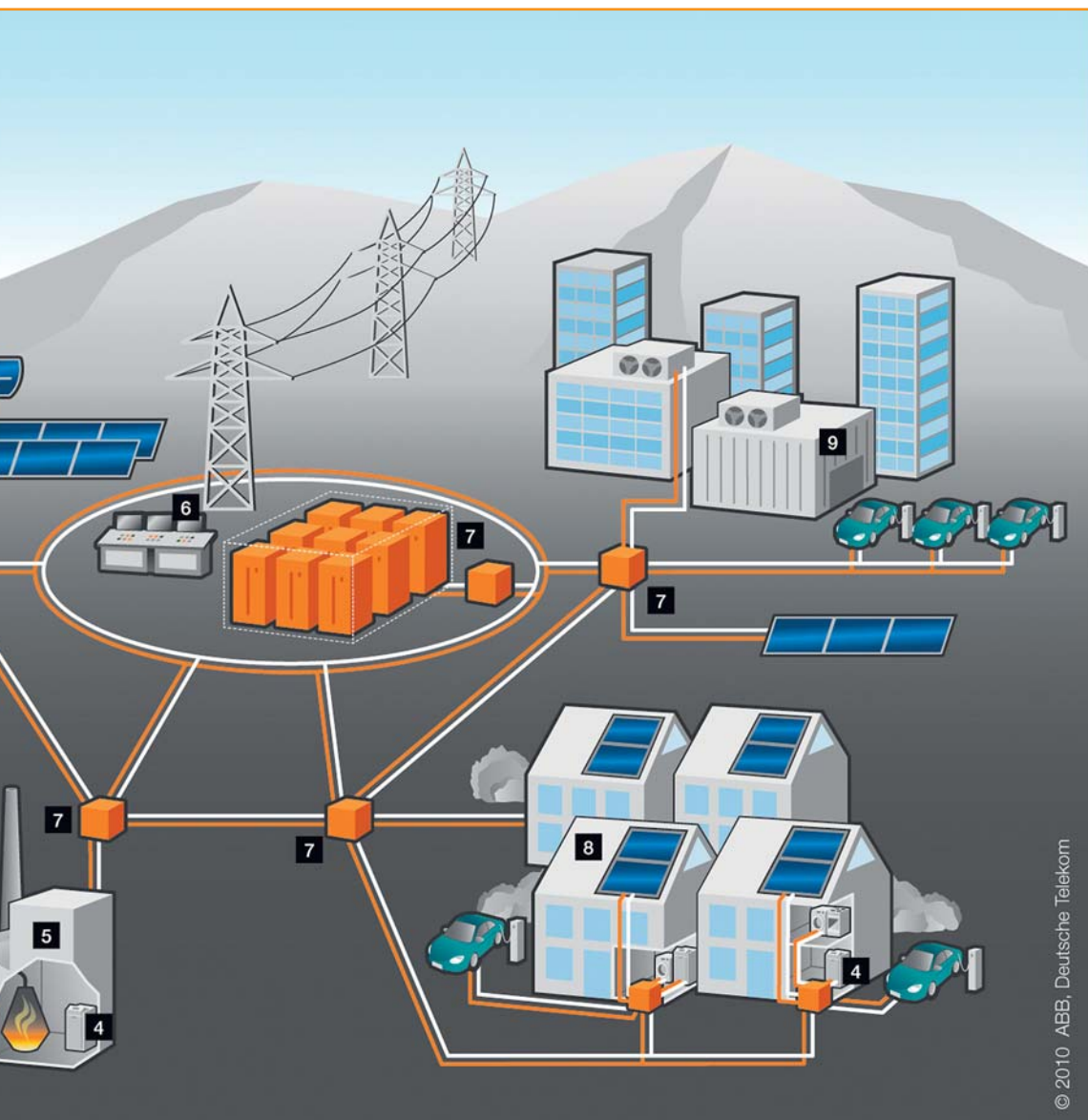
## Was macht die Energy so wichtig?

Die Energy hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren zum führenden Platz entwickelt, an dem die Veränderungen in der elektrischen Energieversorgung einerseits diskutiert und andererseits die neuesten Entwicklungen erlebt werden können. Dazu hat die Integration neuer Themen, wie der erneuerbaren Energien oder der Elektromobilität, ebenso beigetragen wie die Entwicklung des Diskussions- und Vortragsforums „Life Needs Power“. Die Kombi-

nation dieser Elemente hat dazu geführt, dass seit vielen Jahren wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der elektrischen Energieversorgung von Hannover ausgehen.

## Wie werden Sie Ihr Konzernprogramm auf der Energy darstellen?

Die HANNOVER MESSE ist traditionell eine der wenigen Veranstaltungen auf der Welt, bei denen wir unser gesamtes Portfolio zeigen. Wir werden deshalb die Chance nutzen zu demonstrieren, dass nahezu alles, was wir anbieten, die Weiterentwicklung der elektrischen Energieversorgung unterstützt – und natürlich, wie es das tut. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf das Zusammenwirken der verschiedenen Bereiche legen, denn wir sind überzeugt, dass dieses Verständnis ein besonderer Mehrwert ist, den wir unseren Kunden bieten können.



## Smart Grid im Überblick

- 1 Effiziente Gleichstromübertragung mit HVDC Light ermöglicht Energieerzeugung in großen Offshore-Windparks.
- 2 Fossile Kraftwerke arbeiten effizient dank gesteigertem Wirkungsgrad und werden nur in Schwachlastzeiten benötigt.
- 3 In sonnigen Regionen wird in Solarfarmen viel Energie gewonnen.
- 4 Das dezentrale Blockheizkraftwerk versorgt sowohl Industriebetriebe als auch Wohn- und Zweckgebäude effizient mit Energie, überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist.
- 5 Über Industrie- und Prozessautomation arbeitet der Industriebetrieb effizient und produktiv. Energiemanagement und angeschlossene intelligente Geräte machen ihn zur smarten Produktionsstätte.
- 6 Effiziente Übertragungs- und Verteilnetze sorgen für verlustarmen Stromtransport, auch über lange Distanzen.
- 7 Rechner verarbeiten die Daten aus den elektronischen Zählern und steuern Energieerzeuger sowie Verbraucher. Die Steuerlogik sorgt dabei möglichst vor Ort für die Balance aus Stromeinspeisung und -entnahme: in einer Straße, im Ortsnetz oder im Verteilnetz.
- 8 Smart Homes sind effizient und intelligent. Smart Meter und eine umfassende Gebäudesystemtechnik binden den Verbraucher aktiv ein. Elektroautos dienen als Strompuffer. Wird in den dezentralen Anlagen mehr Energie erzeugt als benötigt, wird diese in das Netz eingespeist. Der zum Erzeuger gewordene Verbraucher erhält dafür eine Vergütung.
- 9 Gebäudeautomation macht auch Zweckgebäude effizient. Mit Smart Metern und Gebäudesystemtechnik auf KNX-Basis werden sie zu intelligenten Gebäuden.

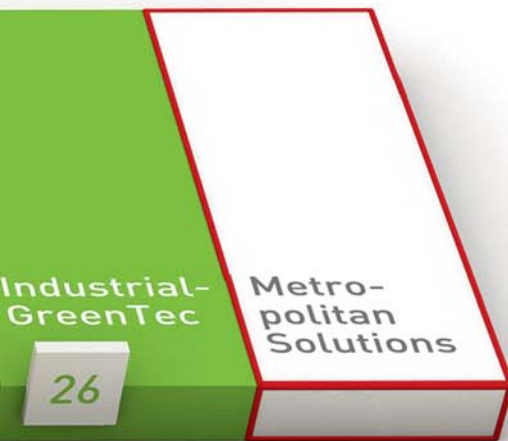
# Ein erfolgreiches Konzept

Aussteller mit vollen Auftragsbüchern und begeisterte Besucher: Die Themenaufteilung der diesjährigen Energy überzeugte die komplette Energiebranche – das bewährte Konzept wird im kommenden Jahr mit wichtigen Modifikationen fortgeführt.

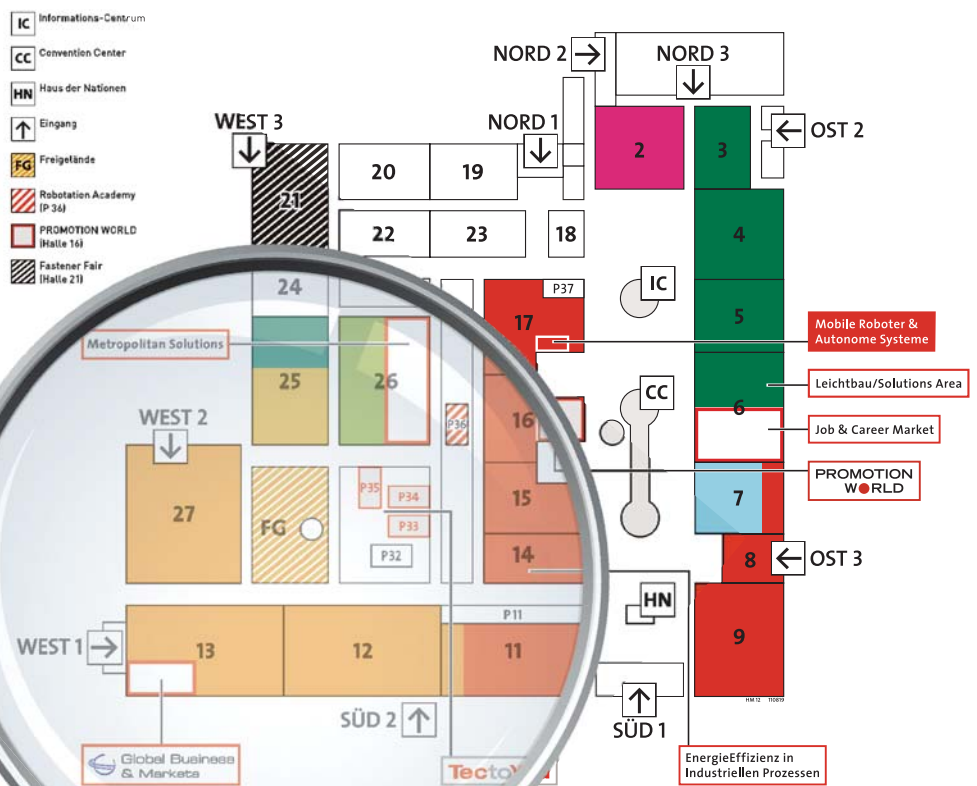
- Die Hallencluster greifen das Konzept der Energy 2012 auf. Durch die räumliche Anordnung der Themen entstehen starke Synergien für den Erfolg der Aussteller.
- In den Hallen 11, 12 und 13 finden die Aussteller perfekte Voraussetzungen, um ihre Produkte und Lösungen zum Themenbereich elektrische Energietechnik zu präsentieren.
- Das Top-Thema Smart Grids steht als zentrales Bindeglied von Hardware, Software und Dienstleistern im Zentrum der Halle 13.
- Wie immer schnell zu finden: die Energiedienstleistungen, die traditionell in Halle 13 vorgestellt werden.



- Konventionelle und erneuerbare Erzeugungstechnologien werden gemeinsam in Halle 27 präsentiert. So sind die unterschiedlichen Technologien auf kurzen Wegen hervorragend vergleichbar.
- Halle 25 teilen sich im kommenden Jahr die Mobilitätstechnologien erstmalig mit der CoilTechnica, um wertvolle Synergieeffekte zu generieren.
- Das Freigelände wird 2012 zum perfekten Bindeglied zwischen der MobiliTec und den mobilen Anwendungen der Brennstoffzelle in Halle 27.



- Industrial Automation  
Hallen 7-9, 11, 14-17
- MobiliTec  
Halle 25, FG
- Industrial Supply  
Hallen 3-6
- IndustrialGreenTec  
Halle 26
- Energy  
Hallen 11-13, 27, FG
- Digital Factory  
Halle 7
- CoilTechnica  
Halle 25
- Research & Technology  
Halle 2



übertragung/-Verteilung  
 Transformatoren, elektrische Filter  
 Anlagen/-Technik, Gehäuse  
 Messtechnik  
 /-Messwandler  
 Netzsyste

Automations-/  
 Energietechnik-  
 konzerne

2

11

# „Erneuerbare Energien sind nach menschlichen Maßstäben unerschöpflich“

BEE-Geschäftsführer Klusmann sieht weiterhin erhebliches Potenzial für den Energiemix der Zukunft

Der Energiemix der Zukunft setzt sich aus Wind-, Bio- und Solarenergie sowie aus Wasserkraft und Geothermie zusammen. Auf der Leitmesse Energy werden sich die Erneuerbaren Energien auch 2012 mit einem breiten Spektrum präsentieren und zeigen, wohin der Weg führt. Björn Klusmann, Geschäftsführer des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e. V. (BEE), nimmt Stellung zu dieser Thematik und erklärt, wie mit den Renewables eine verlässliche und nachfragegerechte Versorgung ermöglicht werden kann.

**Herr Klusmann, wie positioniert sich derzeit das Thema Erneuerbare Energien ?**

Die Erneuerbaren Energien haben in den vergangenen zehn Jahren insbesondere im Stromsektor einen rasanten Aufschwung erfahren. Sie sind aus der Nische getreten und decken inzwischen rund 20 Prozent des Strombedarfs in Deutschland. Ausschlaggebend für diese Erfolgsgeschichte waren vor allem sichere Investitionsbedingungen durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Inzwischen entdecken immer mehr Akteure – von den Kommunen über die Länder bis hin zu kleinen, mittleren und großen Unternehmen – die Bedeutung der Erneuerbaren Energien und investieren entsprechend.

**Welche Rolle werden Renewables zukünftig spielen?**

Nach dem endgültigen Atomausstieg stehen die Zeichen für die Erneuerbaren in Deutschland weiter auf Wachstum. Im Stromsektor werden wir einen zügigen Ausbau erleben und zu Beginn des nächsten Jahrzehnts die 50-Prozent-Marke beim Anteil am Stromverbrauch erreichen. Im Wärmesektor kommt es jetzt darauf an, die Effizienzsteigerung und den Umstieg auf regenerative Ener-

gien erheblich zu beschleunigen. Nur dann können wir die Abhängigkeit von teurer werdenden fossilen Brennstoffen spürbar verringern und die Klimaschutzziele erreichen. Dafür sind allerdings neue politische Instrumente erforderlich, die den Erfolg des EEG im Wärmesektor wiederholen. Im Verkehrssektor werden nachhaltig produzierte Biokraftstoffe weiter eine wichtige Rolle spielen, gleichzeitig wird der Anteil erneuerbarer Elektromobilität langsam ansteigen. Auch international setzen immer mehr Länder auf Erneuerbare Energien, ein positiver Trend für den Exportweltmeister Deutschland.

**„Klimafreundlich durch Nachhaltigkeit und minimale Emissionen.“**

**Welche Vorteile haben Erneuerbare Energien im Vergleich zu fossilen Energieträgern?**

Die Erneuerbaren Energien sind anders als die fossilen Energieträger nach menschlichen Maßstäben unerschöpflich. Insofern bedeutet ihre Nutzung keine Einschränkung für nachfolgende Generationen – ein wesentliches Merkmal der Nachhaltigkeit. Zudem erzeugen sie im Vergleich zur Verbrennung von Kohle, Öl und Gas nur minimale CO<sub>2</sub>-Emissionen. Sie sind damit die klimafreundlichsten Energieträger. Ein weiterer Vorteil ist ihre Vielfalt und die dezentralen Einsatz- und unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten.

**Mit welchen Eigenschaften zeichnen sich die fünf Erneuerbaren Energien aus?**

Jede Technologie hat ihre ganz spezifischen Eigenschaften und Vorteile, die sich untereinander

gut ergänzen. Während Wind und Sonne das wetterbedingte Energieangebot optimal nutzen, lassen sich Geothermie, Wasserkraft und Bioenergie gut regeln sowie teilweise speichern und somit gezielt einsetzen. Alle Technologien haben noch erhebliches Potenzial. Für die Nutzung der Windenergie an Land gibt es vor allem in den süddeutschen Ländern großen Nachholbedarf. Bei der Solarenergie wird die fortschreitende Kostensenkung immer mehr Standorte attraktiv machen. Für den Anbau von Energiepflanzen stehen – anders als häufig behauptet – noch



Björn Klusmann,  
Geschäftsführer des  
Bundesverbandes  
Erneuerbare  
Energie e. V. (BEE)

nennenswerte Flächen zur Verfügung, ohne dadurch in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion zu treten. Die Nutzung der tiefen Geothermie steht noch am Anfang ihrer Entwicklung, die oberflächennahe kann weiter fortschreiten. Und auch die gute alte Wasserkraft bietet durchaus noch Potenzial an neuen Standorten und durch die Modernisierung bestehender Anlagen.

## Energiewende: Herausforderung für die Branche

Forum für Erneuerbare Energien: Spannende Einzelvorträge und lebendige Podiumsdiskussionen

Damit die Energiewende ein Erfolg wird, müssen aktuelle Beschlüsse der Bundesregierung zum Energiepaket auch umgesetzt werden. Diese Umsetzung ist eine maßgebliche Herausforderung für die gesamte Branche – die Energiewende betrifft sowohl Industrie, Forschung und Wissenschaft als auch die Kommunen der einzelnen Länder und nicht zuletzt jeden einzelnen Menschen.

**Vorträge und Diskussionen an allen Messetagen**

Im Forum für Erneuerbare Energien wird es an allen fünf Messetagen Einzelvorträge von anerkannten Experten geben. Geplant sind zudem Podiumsdiskussionen zwischen Vertretern aus Wirtschaft, Forschung und Politik.

Die Vorträge auf der HANNOVER MESSE 2012 werden sowohl Chancen wie auch Herausforderungen des Energiemarktes im Wandel aufdecken, mögliche Lösungen skizzieren und erste Umsetzungsbeispiele präsentieren. Das Forum befasst sich schwerpunktmäßig mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien.

Dabei geht es beispielsweise um den Ausbau der Windkraft On/Offshore, um die Herausforderungen für den deutschen Photovoltaikmarkt sowie um Lösungen zur Energiespeicherung. Es werden Antworten erwartet auf zentrale Fragen: Wie viel Netzausbau ist nötig, welche technischen Innovationen gibt es?

## Welche Erfahrungen haben Anbieter von Erneuerbaren Energien gemacht?

Die nach wie vor hohe Zustimmung in der Bevölkerung für die Erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Faktor für die Unternehmen der Branche. Letztlich ist es dieser Trend, der die steigende Nachfrage sowohl im privaten wie auch im gewerblichen Sektor stützt. Die Erfahrung zeigt zudem, dass sich anfängliche Widerstände gegen einzelne Projekte vor Ort meistens auflösen lassen, wenn man die Anwohner frühzeitig einbindet und angemessen an Planung und Erfolg der Kraftwerke beteiligt.

## „Mit Entscheidern aus Politik und Wirtschaft ins Gespräch kommen.“

### Wie wird sich Ihr Verband auf der HANNOVER MESSE 2012 darstellen?

Der BEE ist mit einem Stand in Hannover vor Ort. Er wird die Präsenz nutzen, um mit Entscheidern aus Politik und Unternehmen über den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit der Agentur für Erneuerbare Energien bietet der BEE mit dem Themenpark Renewables eine Anlaufstelle für Interessierte und Medienvertreter. Für die Medien wird es spezielle Angebote wie Pressekonferenzen oder Presserundgänge geben.

### Wie wird das Thema umgesetzt?

Der Dachverband der Erneuerbaren gestaltet auf der Messe ein Fachprogramm mit Vorträgen und Diskussionen zur Energiewende. Darin sollen aktuelle technische Fragestellungen ebenso zur Sprache kommen wie politische und gesellschaftliche. Wie schon in den vergangenen Jahren werden dort die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung über die Investitionen der Branche bedeutenden Raum einnehmen. Solche Daten ermöglichen einen fundierten Ausblick in die Zukunft der Unternehmen aus dieser faszinierenden Branche.

## „Energy ist die entscheidende Messe im Energiesektor.“

### Warum ist die Energy eine wichtige Leitmesse?

Mit der Leitmesse Energy ist die HANNOVER MESSE die entscheidende Messe für Innovationen und Zukunftstechnologien im Energiesektor geworden. Deshalb sind die Erneuerbaren Energien dort mit Unternehmen und Verbänden breit vertreten. Auf der Energy werden nicht nur die Technologien der Zukunft für die Besucher greifbar, es ergeben sich auch fruchtbare Kontakte zwischen den Experten aus Unternehmen, Forschung und Verbänden. Dieser oftmals fachübergreifende Austausch ist es, den viele Aussteller besonders schätzen.



Sie arbeiten für die Antriebstechnologie der Zukunft: Claudia Fried, Pressesprecherin Clean Energy Partnership CEP, Tobias Renz, Tobias Renz FAIR, und Tilman Wilhelm, Leiter Kommunikation, NOW GmbH – Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

## Wasserstoff- und Brennstoffzellen: Eine Technologie auf dem Weg in die Zukunft

Der Markt entwickelt sich rasant: Die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie bietet eine sichere und dezentrale Energieversorgung. Die Zahl der Aussteller auf der HANNOVER MESSE 2012 hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht: Rund 150 Aussteller aus 25 Ländern werden sich auf Europas größter Messeplattform zum Themenfeld Wasserstoff und Brennstoffzellen präsentieren. Auf dem Gemeinschaftsstand stellen sie ihre Ideen, Entwicklungen, Lösungen und aktuelle Produkte vor. Zu den Themenschwerpunkten gehören Wasserstoffproduktion, Brennstoffzellenkom-

ponenten, stationäre, tragbare und mobile Brennstoffzellen, Anwendungen von Brennstoffzellen, Testsysteme für Brennstoffzellen, Reformer sowie Wasserstofftransport, -lagerung und -infrastruktur. Die Besucher werden zudem Gelegenheit haben, auf dem „Ride & Drive“-Freigelände östlich von Halle 27 Brennstoffzellen-Fahrzeuge selbst zu „erfahren“. Weiteres Thema: Strom und Wärme direkt im Haus dezentral zu erzeugen – darüber informieren führende Energieversorger zusammen mit Brennstoffzellen-Heizgeräte-Herstellern ebenfalls in Halle 27.

## Geothermie – Dauerhafte Energiequelle mit Potenzial

Die Nutzung von geothermischer Energie hat ein enormes Potenzial. Erdwärme ist eine nahezu unerschöpfliche Energiequelle zur nachhaltigen Strom- und Wärmeerzeugung. Mit den heute entwickelten Technologien ist es fast überall möglich, diese umweltfreundliche und klimaschonende Energiequelle zu nutzen. Im Kompetenzzentrum Geothermie auf der HANNOVER MESSE 2012 stellen Verbände, Unternehmen und Experten innovative Konzepte und neueste technische Lösungen des gesamten Geothermiekreislaufs vor. „Wir engagieren uns auch 2012 auf der HANNOVER MESSE, weil wir uns erhoffen unsere Innovationen und Anwendungen einem internationalen Publikum zu präsentieren“, betont Prof. Rolf Bracke, Vorstand der Wirtschaftsvereinigung Geothermie.

Geothermie ist Energie vor Ort. Denn die Erde strahlt täglich etwa viermal mehr Energie in den Weltraum ab, als wir Menschen derzeit an Energie verbrauchen. 30 Prozent des an die

Erdoberfläche steigenden Energiestroms kommen aus dem heißen Erdkern selbst. 70 Prozent aber entstehen durch den ständigen Zerfall natürlicher radioaktiver Elemente in Erdmantel und Erdkruste.

Um Kompetenzen zu bündeln und die Nutzung geothermischer Energie voranzubringen, haben der GtV-Bundesverband Geothermie, der Verein GeoEnergy Celle und die Wirtschaftsvereinigung Geothermie aus Bochum im September eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Diese strategische Partnerschaft soll gemeinsame Interessen zusammenführen. „Für die Verbreitung einer so innovativen und zukunftsweisenden Form der Energienutzung, wie sie die Geothermie darstellt, müssen alle Akteure zusammenarbeiten. Durch die Partnerschaft der drei Verbände werden Synergien entstehen, die der Branche von großem Nutzen sein werden“, erklärte Prof. Dr. Horst Rüter, Vizepräsident des GtV-Bundesverbandes Geothermie.

## Die INVESTMENT LOUNGE: Alles zum Thema Finanzierung und Förderung

Die INVESTMENT LOUNGE ist nach der erfolgreichen Premiere 2011 mit mehr als 2000 registrierten Teilnehmern auch bei der HANNOVER MESSE 2012 die Drehscheibe für Information und Networking rund um das Thema Finanzierung und Förderung. Interessant für alle Aussteller: Hier beraten messeübergreifend internationale Experten und Organisationen zu konkreten Projekten der Investitions- und Absatzfinanzierung. Die Lounge ermöglicht für Industriefirmen auch Präsentationen vor potenziellen Partnern aus den Bereichen Venture- und Beteiligungskapital. Damit gibt die INVESTMENT LOUNGE in der Global Business & Markets in Halle 13 wichtige Impulse für das rasche Wachstum und die erfolgreiche Internationalisierung der kleinen und mittelständischen Unternehmen.

## RENEX ECO: Türkei zeigt Erneuerbare Energien

Der Energiebedarf in der Türkei steigt rasant an, das Land benötigt dringend neue Energiequellen. Unternehmen aus der Branche Erneuerbare Energien haben gute Möglichkeiten, ihre Innovationen und Lösungen am Markt zu etablieren. Die RENEX ECO in Istanbul bietet diesen Firmen eine ausgezeichnete Plattform. Sie ist die einzige internationale Messe in der Türkei, die das komplette Portfolio Erneuerbarer Energien vereint. Die Investitionsbedingungen sind attraktiv, die Lage des Landes ist geografisch günstig. Sonne, Wind und Fläche sind ausreichend vorhanden, zudem verzeichnet die Türkei im europäischen Vergleich ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum. Unternehmen erhalten eine für zehn Jahre gültige Abnahmegarantie für Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 15.000 Fachbesucher auf das CNR Expo-Gelände in der Nähe des internationalen Flughafens von Istanbul. Zu den Schwerpunktthemen gehören Windenergie, Solarsysteme, Geothermie, Recycling und Umwelttechnologien, Warmwassergewinnung sowie Bioenergie. Weitere Informationen und einen Link zur Registrierung Ihres Eintrittsticket erhalten Sie unter [www.renex-expo.com](http://www.renex-expo.com)

RENEX ECO  
20. – 23. Oktober 2011 im Istanbul Expo Center/  
CNR EXPO, Istanbul (Türkei)  
[www.renex-expo.com](http://www.renex-expo.com)  
Tel.: +49 511 89-31158 / -31151  
Fax: +49 511 89-39681  
[christian.wegmann@messe.de](mailto:christian.wegmann@messe.de)  
[anna.buschmann@messe.de](mailto:anna.buschmann@messe.de)

# MobiliTec – Lösungen für effiziente Energiespeicher

Die Elektromobilität ist ein riesiger Zukunftsmarkt. Mit klimafreundlichen Fahrzeugen komfortabel unterwegs zu sein, ist ein großes Plus für die Umwelt. Auf der internationalen Leitmesse MobiliTec zeigen Aussteller ihre neuesten Entwicklungen und Lösungen für hybride und elektrische Antriebssysteme, alternative Kraft- und Brennstoffe sowie mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien.

### „Kompetenzzentrum Energiespeicher“ feiert Premiere auf der MobiliTec 2012

Premiere hat das „Kompetenzzentrum Energiespeicher“: Innerhalb der MobiliTec werden auf rund 800 Quadratmetern neueste Speicherlösungen präsentiert. Einen intensiven Dialog ermöglicht auch das Anwenderforum MobiliTec, auf dem sich Aussteller, Experten und Fachbesucher treffen.

Eine zentrale Größe zur Etablierung der Hybrid- und Elektromobilität werden in den kommenden Jahren die Energiespeicher sein. Sie müssen die Versorgungssicherheit bei steigender Energienachfrage nicht nur in Deutschland, sondern weltweit sicherstellen. Dabei liegt der Fokus auf dem Themenbereich Batterie- und Speicherlösungen. Im neuen „Kompetenzzentrum Energie-

speicher“ werden Anwendungen wie Lithium-Ionen-Batterien sowie die vorgelagerten Produktions- und Prozessschritte vorgestellt. Dazu gehören Komponentenherstellung, Zell- und Modulproduktion, Modulmontage sowie Fahrzeugintegration. Damit ist auf der MobiliTec die ganzheitliche thematische Erfassung sichergestellt. Die internationale Leitmesse erweitert die technologische Betrachtung der Elektromobilität und bietet große Synergiepotenziale zu den weiteren Energy-Themen der HANNOVER MESSE.



## Willkommen, Partnerland China!

Die Volksrepublik China wird als Partnerland auf der weltweit größten Technologiemesse im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Mit der offiziellen Vertragsunterzeichnung zwischen dem China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT) und der Deutschen Messe AG wurde am 14. Juli 2011 diese Partnerschaft offiziell besiegelt. Alle damit verbundenen Aktivitäten werden von den Regierungen in Berlin und Peking unterstützt. Das Partnerland China wird das Leitthema der HANNOVER MESSE 2012 „greentelligence“ aufgreifen und mit dem Motto „Green + Intelligence“ verstärken. Chinesische Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden innovative Projekte präsentieren.

Dr. Wolfram v. Fritsch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe AG: „Wir freuen uns sehr, dass wir China als Partnerland auf der HANNOVER MESSE 2012 begrüßen dürfen. Wir sind überzeugt, dass diese Partnerschaft den deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen starke Impulse verleiht und auf die Aussteller und Fachbesucher aus der ganzen Welt eine hohe Anziehungskraft ausüben wird. Für alle Messteilnehmer besteht die Chance, ihre Geschäftsbeziehungen mit China im Im- und Export zu intensivieren sowie ihre wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kontakte zu vertiefen.“

## Ansprechpartner

**Peter Helms-Lundborg**  
Tel.: +49 511 89-31314  
[peter.helms-lundborg@messe.de](mailto:peter.helms-lundborg@messe.de)

**Pascal Hofer**  
Tel.: +49 511 89-31303  
[pascal.hofer@messe.de](mailto:pascal.hofer@messe.de)



**Deutsche Messe**  
Hannover · Germany

**Deutsche Messe  
Messegelände  
30521 Hannover  
Germany**

Tel.: +49 511 89-0  
Fax: +49 511 89-32626  
[info@messe.de](mailto:info@messe.de)  
[www.messe.de](http://www.messe.de)

## Impressum

Herausgeber: Deutsche Messe  
Messegelände, 30521 Hannover  
Hubertus von Monschaw (verantw.)  
Redaktion & Gestaltung:  
media consulting hannover GmbH & Co. KG  
Fotos: Deutsche Messe  
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;  
Belegexemplar erbeten.  
Stand 10/2011 · Änderungen vorbehalten.